



Jahresbericht 2011

Offene Jugendarbeit Frastanz



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit Frastanz	3
Statistik und allgemeine Informationen	4
Offener Cafébetrieb	6
Projekte und Aktivitäten	7
Kulturangebote	15
Lernhilfe	16
Alkoholfreie Cocktailbar	16
Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit	17
Genderarbeit	18
Instandhaltung und Renovierung	19
SystempartnerInnen	19
Ausblick 2012	20



Die Jugend von heute sind die Erwachsenen von morgen

Seit jeher besteht eine gewisse Skepsis gegenüber den Jugendlichen. Auf den *alten* Sokrates – einen griechischen Philosophen – **gehen diese berühmten** Zeilen zurück, die er bereits vor etwa 2400 Jahren formuliert hat.

Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.

Das ist die Perspektive der Erwachsenen, die bereits vergessen haben, dass sie **früher auch einmal zu dieser „verlotterten“ Generation gehört haben.**

Machen wir ein kleines Gedankenexperiment, drehen den Spieß doch einmal um und porträtieren die Erwachsenen aus jugendlicher Sicht. Lassen wir den *jungen* Sokrates über unsere Welt der Erwachsenen sinnieren.

Die Alten lieben das Materielle und rennen heutzutage nur dem Geld nach. „Du bist, was du hast“ und „Schaffa, schaffa, Hütle bau!“ - das ist, woran sie glauben. Sie verachten uns Jugendliche, weil wir nicht in ihr Weltbild passen. Sie zeigen kein Interesse an unseren Gedanken und entwickeln keine Toleranz für neue Lebensentwürfe. Eigentlich sind wir den Alten wurscht, sie wollen ihre Ruhe und sich nicht mit unserer Erziehung überanstrengen.

Woran sollen sich die jungen Menschen orientieren? Ist die Erwachsenenwelt etwas Erstrebenswertes? Kaum, denn aus der Sicht der Jungen wirken viele Erwachsene wenig nachahmenswert mit ihrer Hatz nach immer mehr.

Es steht uns Erwachsenen wenig an, über die Jungen, die ihren Weg noch suchen müssen, allzu hart herzuziehen, denn bevor wir den Splitter im Auge der Jugend sehen, sollten wir uns um den Balken im eigenen Auge kümmern. Hand aufs Herz: Welche Werte leben wir ihnen eigentlich vor? Die jungen Menschen sind letztlich nur ein scharf geschliffener Spiegel, in dem sich unsere Erziehung, unsere Fehler und Unzulänglichkeiten, natürlich auch unsere Werte und Stärken widerspiegeln. Sie sind so, weil wir so sind. Punkt.

Übrigens ist die Jugend viel besser als ihr Ruf.

Andreas Kieber
Obmann

MitarbeiterInnen der Offenen Jugendarbeit Frastanz

Fatih Kati
Leitung, 30% Anstellung

Mag.^a **(FH) Teresa Hübner**
Jugendarbeit, 50% Anstellung

Mag.^a (FH) Natalia Pernter
Jugendarbeit, 30% Anstellung

Helmut Weiss
Jugendarbeit, 30% Anstellung

Martina Konzett
Jugendarbeit, geringfügige Anstellung

Claudia Engeln
Reinigung



Ehrenamtliche MitarbeiterInnen
Alexandru Oswald
Benjamin Pernter

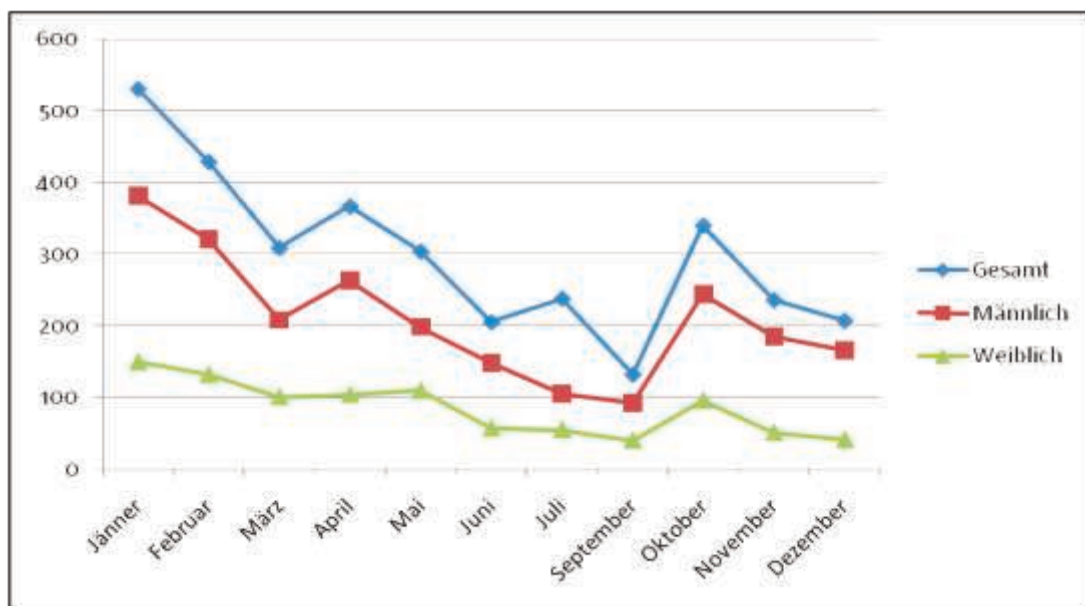
Statistik und allgemeine Informationen

Statistik

Die Statistik wird über das Jahr anhand von täglich geführten Strichlisten erfasst. Sie soll lediglich einen Überblick über die BesucherInnen vom Jugendhaus verschaffen und weniger als Qualitätsmaßstab dienen. Jedoch ist es sehr erfreulich, dass die Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen sind.

Die 3.298 BesucherInnen über das Jahr – was einen Durchschnitt von 32 Jugendlichen pro Tag ergibt – zeigen uns, dass die Rahmenbedingungen und Angebote im Jugendhaus sehr gut von den Jugendlichen in Frastanz angenommen werden.

	Gesamt	Durchschnitt	Prozent
Gesamt	3.298	32,3	100%
Gesamt Männlich	2.310	22,6	70%
Gesamt Weiblich	988	9,7	30%
Gesamt bis 15	2.297	22,5	100%
Gesamt 16 und	761	7,5	33%
Gesamt 18 und	240	2,4	10%
Gesamt Freitag	988	9,7	30%
Gesamt Samstag	1.335	13,1	40%
Gesamt Sonntag	975	9,6	30%
Einheimisch	54%		
Migrationshintergrund	46%		
Betriebstage	102		



Kontakt

Offene Jugendarbeit Frastanz
Kirchplatz 9
6800 Feldkirch
+43 (0)664 / 88546183
office@jugendhausk9.at
www.jugendhausk9.at



Vereinsdaten

Zuständigkeit:	BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT FELDKIRCH
ZVR-Zahl:	954964102
Name:	Offene Jugendarbeit Frastanz
Sitz:	Frastanz
Zustellanschrift:	6820 Frastanz, Kirchplatz 5/2
Land:	Österreich
Entstehungsdatum:	19.03.1994

Obmann	
Familienname:	Mag. Kieber
Vorname:	Andreas

Obmann Stellvertreterin	
Familienname:	Köck
Vorname:	Hildegard

Kassier	
Familienname:	Decker
Vorname:	Reinhard

Schriftführer	
Familienname:	Markovic
Vorname:	Vesi

Offener Cafébetrieb

Auch dieses Jahr legten wir großen Wert auf den offenen Cafébetrieb. Hier können sich Jugendliche treffen, um gemeinsam zu relaxen, Musik zu hören, Tischfußball oder Playstation zu spielen, im Internet zu surfen, zu tanzen oder sich bei kleinen Snacks und einem Getränk zu unterhalten.

Funktion der JugendarbeiterInnen ist es, Ansprech- und Vertrauensperson zu sein. Dem geht voraus, dass Kontakte zu den Jugendlichen geknüpft und ein Vertrauensverhältnis hergestellt wird, auf das alle späteren Aktivitäten im und um das Jugendhaus aufbauen.



Die Dienste im offenen Cafébetrieb stets zu zweit zu führen hat sich letztes Jahr sehr bewährt. Dadurch entstanden weniger Schäden im Haus und die MitarbeiterInnen hatten auch mehr Zeit für Gespräche mit den Jugendlichen.

Um den Qualitätsstandard in der Arbeit sichern zu können, werden weiterhin 2er-Dienste im offenen Cafébetrieb durchgeführt.

Zudem wird im Jahr 2012 die Jugendbeteiligung verstärkt im Vordergrund stehen. Mit der Gründung eines Jugendteams soll das Mitspracherecht der Jugendlichen im Jugendhaus gewährleistet werden. In regelmäßigen Sitzungen haben die Jugendlichen auch die Möglichkeit, selbständig ihre eigenen Projekte und Aktivitäten zu planen und umzusetzen.



Projekte und Aktivitäten

Men's Night

Im Jugendhaus waren die Themen Casino, Pokern oder Glücksspiel sehr oft Gesprächsthema zwischen den Jungs. Viele waren auch der Meinung, ihren späteren Lebensunterhalt durch **Glücksspiel finanzieren zu können. Dies als Anlass genommen, gab es einen „Männerabend“** mit einer Pokerrunde in Begleitung eines professionellen Croupiers vom Casino Bregenz, der die Jungs auch über die Schattenseiten des Glücksspiels informiert hat.



Aktionen für Mädchen

Ein besonderer Mädeltreff im Jahr 2011 war sicherlich die „Girls-Night“ im Februar: Insgesamt kamen 17 weibliche Jugendliche im Alter von 11 - 18 Jahren gegen Abend ins K9, gerüstet für eine ganz spezielle Nacht. Auf Wunsch der Mädchen wurde nach dem gemeinsamen Einkauf miteinander etwas Feines gekocht. Nach dem Essen wurde Singstars gespielt, ein Film angeschaut, manche haben sich dann noch dazu entschlossen, sich gegenseitig zu schminken und Frisuren zu machen – ein „klassischer“ Mädelsabend also. Und spät, aber doch wurde dann im K9 übernachtet.



Eine weitere Aktivität war der Besuch des neu eröffneten Mädchencafés in Lustenau im Frühling. **Nach einer „Begutachtung“ der neu gestalteten Räumlichkeiten und angebotenen Aktivitäten** haben sich die jungen Frastnerinnen bei alkoholfreien Cocktails und selbst zubereiteten Snacks gestärkt, bevor die Heimfahrt wieder angetreten wurde.

Ansonsten haben wir uns über das Jahr hin und wieder zu einem gemütlichen Beisammensein im K9 getroffen, damit die Mädels die Möglichkeit hatten, die Angebote im Jugendhaus nur für sich zu nutzen.



Kinderfasching

Wie schon im letzten Jahr hat das K9 auch heuer wieder die Organisation und Durchführung des Kinderfaschings im Haus der Begegnung (HdB) übernommen.

Als nach dem Frastner Umzug die „Mäschgarle“ nach und nach ins HdB eintrudelten, wurde mit dem immer voller werdenden Saal auch die Stimmung bald sehr lebendig und heiter.

Neben gebotener Unterhaltungsmusik brachte der Zauberer Adrian Längle besonders die kleinen Gäste mit seinen Zaubertricks und dem Formen von verschiedensten Luftballontieren zum Staunen.

Außerdem wurde mit Krapfen, Pommes und Würstle sowie Getränken den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aufgewartet. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer sowie Sponsoren trugen dazu bei, dass der Kinderfasching auch in diesem Jahr zu einer gelungenen Veranstaltung wurde.

Junge Halle

Die Frühjahrsmesse ist mittlerweile, dank der Jungen Halle, ein besonderes Highlight für die Jugendlichen. Auf einer offenen Bühne und vor Publikum können junge Menschen tänzerisch oder musikalisch ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Daher besuchten auch wir mit einer Gruppe Jugendlicher die Frühjahrsmesse in Dornbirn.

Flurreinigung

Bei der Flurreinigung haben sich in diesem Jahr 12 Jugendliche tatkräftig an der Säuberung des zugewiesenen Gebiets an der III beteiligt!

Anschließend hat sich die Gruppe mit dem Rest der freiwilligen Helfer und Helferinnen zur wohlverdienten Jause bei der Volksschule getroffen.

Alpa Mare

Auf Wunsch der Jugendlichen ist im April ein Teil des K9-Teams mit einer Gruppe ins Erlebnisbad Alpa Mare (Pfäffikon) gefahren.

Diejenigen, die davor bei der alljährlichen Flurreinigung in Frastanz mitgeholfen hatten, bekamen den Eintritt nochmals vergünstigt.

Sie tobten sich einen Nachmittag lang bei den verschiedenen Rutschbahnen und in den Schwimmbecken aus und bei der Heimfahrt „stellten sie klar“, dass sie den Ausflug unbedingt nächstes Jahr wiederholen möchten!

Hüttenwochenende

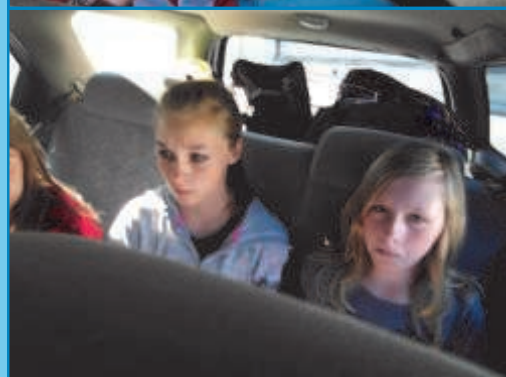
Gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Feldkirch verbrachten wir ein ganzes Wochenende auf einer Hütte in Furx. Dabei mussten die Jugendlichen alle anfallenden Arbeiten auf der Hütte wie Kochen, Putzen, Abwaschen oder sogar Heizen selbständig erledigen.

Interessant war es auch zu beobachten, wie sich die Feldkircher und die Frastanzer Jugendlichen allmählich anfreundeten. Für zusätzliche Unterhaltung sorgte Silvia Senoner mit theaterpädagogischen Spielen.

City Pool Beatz

Viele BesucherInnen der Jugendhäuser in Vorarlberg hören gerne Hip Hop Musik und betreiben Breakdance. Leider gibt es in Vorarlberg für sie nicht genügend Auftrittsmöglichkeiten. Dies als Anlass organisierten die Offene Jugendarbeit Feldkirch, Frastanz und Rankweil als großes Vernetzungsprojekt das „City Pool Beatz“ im Alten Hallenbad in Feldkirch.

An diesem Abend gab es Gesangsauftritte, einige Vorarlberger Tanzschulen zeigten spannende Taneinlagen und zusätzlich gab es noch ein Battle in den Disziplinen Hip Hop und Breakdance. Alles in allem war es ein sehr erfolgreicher Abend, an dem über 120 Tänzer und Tänzerinnen und knapp 800 Jugendliche teilnahmen.





Sommerferienprogramm

Im Rahmen des Sommerferienprogramms wurden verschiedene Out- sowie Indoor-Aktivitäten angeboten, welche mit Begeisterung von den Jugendlichen angenommen wurden.

Finanziert wurden die Programmpunkte mittels Projektgelder und einem kleinen Selbstbehalt von den Jugendlichen.

Durch die Werbeaktion, sei es mündlich im Jugendhaus K9 oder durch eigens entworfene Flyer und Plakate, war das Sommerprogramm in aller Munde.

Waldseilpark Golm

Mit einigen Jugendlichen war ein Ausflug in den Waldseilpark Golm geplant. Durch diese Aktivität kann die Beziehung zwischen den BetreuerInnen und den Jugendlichen wesentlich gestärkt werden, da viel Mut und auch Vertrauen in den anderen verlangt werden.

Der Wettergott hat es jedoch nicht gut mit uns gemeint, so fiel dieser Programmpunkt leider buchstäblich ins Wasser. Eine Verschiebung war bedauerlicherweise aus organisatorischen Gründen nicht möglich. Allerdings werden wir — aufgrund des Interesses der Jugendlichen — dies im nächsten Jahr gewiss nachholen.

Europapark

Als Highlight des Sommerprogramms hat das Jugendhaus K9 gemeinsam mit der Offenen Jugendarbeit Feldkirch einen Ausflug in den Europapark organisiert. Ein Reisebus führte die Gruppe frühmorgens nach Rust, wo sich die Jugendlichen so richtig austoben konnten — Adrenalin pur. Nach einem ganzen Tag Erlebnis und Spaß ging es abends wieder zurück ins Ländle.

Die Fahrt bot dem Jugendhaus eine gute Gelegenheit, neue Jugendliche für das Jugendhaus zu gewinnen. Außerdem entstand durch dieses Vernetzungsprojekt zweier Jugendhäuser ein Austausch der verschiedenen Einrichtungen und Angebote. Nicht zu vergessen die neuen Freundschaften, die entstanden.

Grillen Galina

Wir luden alle Jugendlichen herzlichst dazu ein, mit dem ganzen K9-Team einen gemütlichen Nachmittag an der Galina in Frastanz zu verbringen. Trotz des dürftigen Sonnenscheins nahm zur Freude der JugendbetreuerInnen so mancher Jugendlicher daran teil.

Leider mussten wir auch hier einsehen, dass man das Wetter nicht mit einplanen kann und somit wurde das Grillen etwas früher als geplant beendet. Was aber nicht bedeutete, dass jemand mit knurrendem Magen nach Hause musste.

K9-Sommerparty

Das Jugendhaus K9 hat als Ausklang vor der Sommerpause alle Frastner Jugendlichen sowie alle Interessierten dazu eingeladen, noch einmal gemeinsam einen schönen Nachmittag bzw. Abend zu verbringen.

Die Gäste wurden mit Pizza und Kuchen kulinarisch bestens versorgt. Die Highlights waren unter anderem die Cocktailbar, bei der die Jungs und **Mädels des „Bar-Teams“ selbst gemachte, alkoholfreie Cocktails** an die Gäste verkauften.

Auch der Tanzauftritt von Gina und ihrer Tanzgruppe ließ die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht stillstehen.





Herbstferienprogramm

Für das Herbstferienprogramm bestritten wir neue Wege, um unser Angebot für die Jugendlichen attraktiv zu halten. Kurzum, es wurden nicht nur einzelne Programmpunkte als Vernetzungsprojekt durchgeführt, sondern der ganze Ablauf wurde zusammen mit dem Walgaujugendraum Join in Nenzing geplant.



Die wichtigsten Ziele dabei waren, das Angebot der verschiedenen Aktivitäten zu vergrößern und Freundschaften über Ortsgrenzen hinweg entstehen zu lassen. Außerdem fand durch die Zusammenarbeit ein reger Ideenaustausch statt, welcher sich gut in die Tat umsetzen ließ.

Europapark

Am 26. Oktober startete frühmorgens unser Ausflug in den Europapark. Wie sich herausstellte, war diese Terminwahl doppelt genial. Zum einen ist in Deutschland kein Feiertag und zum anderen wird im Europapark nicht nur am 31. Halloween gefeiert, sondern die ganze Woche.



Somit konnten die Speed-Attraktionen und speziellen Gruselaktivitäten ohne lange Warteschlangen vollkommen auskosten. Bei dieser Aktivität wurde die Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Feldkirch erweitert.

Go Kart-Fahren

Ein besonderes Highlight, speziell für die Jungs, war der Programmpunkt Go Kart-Fahren. 12 Jugendlichen war es möglich, in die Fußstapfen von Vettel & Co zu treten und die Reifen richtig rauchen zu lassen.



Die zusammenarbeitenden Jugendhäuser konnten die Jugendlichen gleichermaßen dazu begeistern, an diesem nervenkitzelnden Event teilzunehmen.



K1 Klettern

Geplant war mit den Jugendlichen ein Kletterausflug in die Kletterhalle K1 in Dornbirn. Dabei sollten Jugendliche beider Jugendhäuser dazu begeistert werden können.

Leider ließ der Andrang der Frastner Jugendlichen bei diesem Freizeitprogramm zu wünschen übrig und es wurde diese Aktivität nicht genutzt.

Übernachtung K9

Als Abschluss für das diesjährige Herbstferienprogramm organisierten die JugendbetreuerInnen eine Übernachtung mit anschließendem Frühstück im K9. Eingeladen waren natürlich nicht nur die Frastner Jugendlichen, sondern auch alle Jugendlichen aus Nenzing.

Zusätzlich zum offenen Cafébetrieb stellte das Jugendteam eine Playstation und eine Sony Wii im Tanzraum bereit, die sie für tolle Gemeinschaftsspiele nutzten. Zum Essen gab es kulinarische Köstlichkeiten.

Während der Feiertage konnten wir endlich den Jugendlichen den Wunsch erfüllen, im K9 zu übernachten.

Bis tief in die Nacht hinein wurde getratscht, Geschichten ausgetauscht und vieles andere, Hauptsache nicht geschlafen. Dementsprechend leise fiel am nächsten Morgen das Frühstück aus, jedoch ging später jeder gestärkt, glücklich, aber todmüde nach Hause.





Sexualpädagogik Workshop

Anfang November wurden die Jugendlichen zum sexualpädagogischen Workshop „klipp&klar“, einem Aufklärungsprojekt der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg, ins Jugendhaus eingeladen.

Die beiden Sexualpädagogen René Kaufmann und DSA Mirjam Sprenger haben eine angenehme Atmosphäre im Café geschaffen und bei Limo und Knabbereien hat es sich die Gruppe richtig gemütlich gemacht.

Bei einem Ratespiel, einem witzigen Comic-Aufklärungsfilm oder dem Verhütungskoffer konnten die Jugendlichen einiges über Liebe, Sex und Zärtlichkeit erfahren. Da die Fragen und Bedürfnisse der jungen Menschen im Mittelpunkt standen, hatten sie viel Gelegenheit, Antworten auf Ungeklärtes zu bekommen.

René und Mirjam war es ein Anliegen, im Austausch mit den Jugendlichen, deren Vorstellungen und Fantasien sehr stark von Fernsehen und Internet geprägt sind, sie über oftmals herrschende „Mythen“ aufzuklären und die Realität näher zu bringen. Dabei wurde klargestellt, was beim Sex das Wichtigste ist: Nämlich der Spaß und die Freiwilligkeit!

Den Jugendlichen hat es sehr gut gefallen und im nächsten Jahr sind wieder 1 - 2 „klipp&klar“ Workshops geplant, um erneut einen präventiven Schritt zu setzen in Richtung einer selbstbestimmten, aufgeklärten Sexualität der Jugend.

Herbstmarkt

„Wir bringen den offenen Cafébetrieb vom Jugendhaus zum Herbstmarkt!“ – das war der Wunsch des K9-Teams beim diesjährigen Herbstmarkt. Mit einer Playstation-Spielstation, einer gemütlichen Sitzecke, einem Tischfußballkasten und dem Verkauf von Kakao mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, Café und Kuchen wurde versucht, die Gemütlichkeit und gute Stimmung des K9-Cafés unter die Frastner Bevölkerung zu mischen.

Außerdem wurden bunte Geldtaschen aus Tetra-Pak verkauft, die im Rahmen der „Schöpfungswoche“ mit Mädels vom Jugendhaus gebastelt wurden.

Die jugendliche Breakdance-Gruppe „Power Tricking Crew“ hat sowohl am Samstagabend als auch am Sonntag bei einem Tanzauftritt im Adalbert-Welte-Saal die BesucherInnen ein weiteres Mal begeistert.

Kulturangebote

Die Gemeinde Frastanz hat die Offene Jugendarbeit besonders unterstützt, unter anderem auch dadurch, dass sie die nötigen Mittel zur Finanzierung eines Kulturförderungsprogramms zur Verfügung gestellt hat. Ziel war es, Jugendliche mit der Kultur Vorarlbergs in all ihrer Vielfalt und Verschiedenheit vertraut zu machen. In Anlehnung an die UNESCO-Definition von Kultur haben wir versucht, uns durch die Durchführung verschiedener Aktivitäten diesem Thema anzunähern. Auf dem Programm stand der Besuch des Theaterstückes „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“, der Theaterworkshop „Freispiel“ von Silvia Senoner, ein Nachmittag im Kino „Namenlos“ mit Führung und Film sowie ein Besuch des interaktiven Museums „Inatura“.

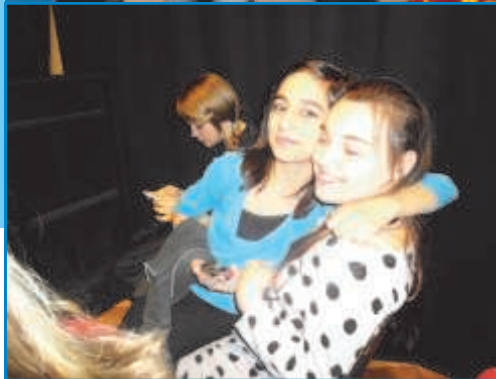
Ganz besondere Vorbereitung benötigte der Theaterbesuch – nicht nur der Veranstaltungsrahmen war für viele Jugendliche neu, sondern auch die direkte Auseinandersetzung mit dem Thema Drogen: Was sind denn Drogen? Gehört Alkohol da auch dazu? Welchen Platz geben wir Drogen in unserer Gesellschaft?

Das Medium Kino hat bis heute an Attraktivität nichts eingebüßt, im Gegenteil, es hat schon Kultstatus erreicht. Massen von Menschen strömen in die Kinos, darunter auch viele Jugendliche. Im Kino „Namenlos“ erhielten die K9-BesucherInnen Einblick in die Geschichte des Kinos – denn es ist noch nicht digitalisiert, sondern wird immer noch mit Filmprojektoren betrieben.

Im Museum „Inatura“ konnten die Jugendlichen durch (Be-)Greifen der lebensechten Tierpräparate in die Vielfalt der belebten und unbelebten Natur Vorarlbergs eintauchen.

UNESCO-Definition von Kultur:

„Die Kultur kann in ihrem weitesten Sinne als die Gesamtheit der einzigartigen geistigen, materiellen, intellektuellen und emotionalen Aspekte angesehen werden, die eine Gesellschaft oder eine soziale Gruppe kennzeichnen. Dies schließt nicht nur Kunst und Literatur ein, sondern auch Lebensformen, die Grundrechte des Menschen, Wertesysteme, Traditionen und Glaubensrichtungen.“





Lernhilfe

Auch in diesem Jahr gab es wieder das Angebot der Lernhilfe und es wurde auch gerne angenommen – von 33 SchülerInnen im Alter von 12 bis 14 Jahren. Immer mehr junge Menschen haben in der Schule Schwierigkeiten, besonders in den Hauptfächern. Den Eltern ist es nicht immer möglich, ihr Kind so zu fördern, wie sie es wünschen, denn Nachhilfe wird immer teurer und ist somit nicht mehr für alle zugänglich. Aus diesem Grund bietet die Offene Jugendarbeit auch weiterhin Nachhilfe an.

Die Lernhilfe fand in Kleingruppen von maximal 3 Personen statt, über das Jahr 2011 verteilt wurden 11 Gruppen betreut. So lernten die SchülerInnen nicht nur miteinander, sondern auch voneinander. Ziel war es, Wissenslücken zu füllen und das in einer angenehmen Atmosphäre. Das neutrale Umfeld und der abgesteckte Zeitrahmen halfen dabei, gezielt zu lernen.

Die Lernhilfe wurde blockweise angeboten: Ein Block umfasste je **10 Lerneinheiten à 60 Minuten. Damit sollte erreicht werden, dass** Jugendliche regelmäßig Unterstützung in Anspruch nehmen, denn nur dann ist Nachhilfe auch zielführend. Das Team der Offenen Jugendarbeit hat das Projekt koordiniert, die Lernhilfe wurde von sechs engagierten NachhilfelehrerInnen durchgeführt.

Alkoholfreie Cocktailbar

Letztes Jahr wurde das Cocktailbarteam des Mädchenzentrums Amazone eingeladen, um einen zweiteiligen Workshop für interessierte Mädchen und Jungs im Jugendhaus K9 durchzuführen. Mit viel Spaß lernten sie dabei alles kennen, was rund um das Cocktailmischen wichtig ist. Dieses Jahr im April wurde das bereits bestehende Wissen des Cocktailbarteams noch einmal bei zwei weiteren Coachings aufgefrischt.

Ausgerüstet mit der Cocktailbar der Supro Götzis (KENNIDI) und den benötigten professionellen Cocktailbar-Utensilien traf sich das K9-Cocktailbarteam heuer bei mehreren Veranstaltungen, um sein Können unter Beweis zu stellen und den BesucherInnen eine köstliche Alternative zu den (fast) überall erhältlichen alkoholischen Getränken anbieten zu können.

Die Cocktailbar kam bei der Jungbürgerfeier, beim City Pool Beatz, dem Open-Air Musikfestival LOCO-motion³, der K9 Summer Party, dem Ehrenamtlichen-Abend und der x-mas Party im K9 zum Einsatz.

Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

Uns ist es ein Anliegen, den Frastner Jugendlichen neben dem Erhalt des Cafébetriebs ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können, abgestimmt auf ihre Bedürfnisse, je nach Alter und Interessen.

Weniger geht es bei dem bereits allseits herrschenden „Überangebot“ für junge Menschen darum, eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu schaffen, sondern vielmehr soll ein begleitetes „Lernfeld“ für das Aneignen und Stärken von Sozialkompetenzen wie Gruppenfähigkeit und Respekt voreinander aufgemacht werden.

Deshalb sind wir bemüht, mit den Jugendhausbesucherinnen und -besuchern über das Jahr regelmäßig Aktivitäten, Workshops u.a. umzusetzen. Dazu benötigen wir natürlich finanzielle Mittel, die – wie allgemein bekannt – besonders im Sozialbereich knapper werden. Das Jugendhaus K9 darf sich zu denjenigen Vereinen zählen, die in Frastanz von Firmen und Betrieben sowie einzelnen Privatpersonen in ihrem Vorhaben unterstützt werden. Mit diesen Subventionen wurde heuer wieder vieles ermöglicht. Ein großes Dankeschön dafür!

Da die Offene Jugendarbeit Frastanz ein gemeinnütziger Verein ist, ist es besonders wichtig, transparent zu arbeiten und das wird auch durch eine wirksame Öffentlichkeitsarbeit möglich. Durch Berichterstattungen und Einladungen im Walgaublatt oder auch in der Heimat wird nicht nur die Allgemeinheit erreicht, sondern speziell auch die Gesamtheit aller Eltern unserer BesucherInnen. So können etwaige Vorurteile oder Ängste der Eltern abgebaut werden. Jugendliche werden durch die Nutzung neuer Medien angesprochen, zum Beispiel durch Postings auf Facebook, jugendgerecht gestaltete Flyer, unsere Homepage etc.

Durch die Gestaltung der zett-be-Seite in den Vorarlberger Nachrichten im September haben wir auch die Möglichkeit genutzt, einen großen Teil der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger über unsere Arbeit zu informieren.



Genderarbeit

Die geschlechtsspezifische Jugendarbeit ist ein wichtiger Bestandteil der Offenen Jugendarbeit.

Im Jugendhaus K9 versuchen wir auf die verschiedenen Bedürfnisse der Mädchen und Jungs einzugehen. Die Geschlechtertrennung soll dabei einen offeneren Umgang der Mädchen und Jungen untereinander und einen freieren Dialog mit den BetreuerInnen ermöglichen.

Daher wird das Jugendhausteam auch immer mit zwei weiblichen und zwei männlichen Betreuern besetzt, somit ist die Voraussetzung gegeben, eine Bezugsperson für die persönlichen Wünsche, Sorgen und Bedürfnisse zu haben. Durch das aktive Zugehen der Jugendarbeiterinnen auf die Mädchen wird ihnen gezeigt, dass trotz der patriarchalen Besetzung der Räume diese ernst genommen werden und sie ihre Interessen artikulieren können. Die Jungs hatten spezielle Wünsche, die zum Teil auch erfüllt werden konnten, wie ein Pokerabend im Jugendhaus oder ein Billardnachmittag im Patricks. Die Jungs bilden im Jugendhaus die größere Gruppe und Angebote wie Tischfußball oder Playstation werden auch hauptsächlich von ihnen genutzt.

Darum ist es besonders wichtig, Freiräume für Mädchen zu kreieren, sie zu sichern und somit ein Angebot der Stärkung und Reflexion zu schaffen.

Mädchen und Jungs haben unterschiedliche Bedürfnisse, somit steht die Rückzugsmöglichkeit im Vordergrund. Diese werden durch verschiedene Außenaktivitäten oder durch ein gemütliches Beisammensein im Jugendhaus K9 geschaffen. Dabei rücken gewisse Themenschwerpunkte wie die Lebenswegbegleitung vom Jugendlichen zur Erwachsenen, Förderung der Sozialkompetenz und die Identitätsfindung in den Vordergrund. Zusätzlich achten wir sehr darauf, dass Ausgrenzung und Benachteiligung vermieden und das Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein aufgewertet werden.

Die wichtigsten Grundsätze dabei sind die Parteilichkeit und die Ganzheitlichkeit, sowie auch den Raum und die Zeit bieten zu können, in denen sie sich frei entfalten können.



Instandhaltung und Renovierung

Dem Alter entsprechend gibt es im Jugendhaus immer etwas zu reparieren bzw. zu renovieren. Im Jahr 2011 wurde eine neue Küche im Jugendhaus K9 eingebaut. Die alte Küche war in einem schlechten Zustand und musste dringend ersetzt werden. Kurzerhand wurde nach Rücksprache mit dem Vorstand eine neue Küche gekauft, die nach kleinen Anlaufschwierigkeiten im K9 eingebaut wurde. Nun kann auch im K9 mit den Jugendlichen wieder gekocht werden.

Die Eingangstüre wurde aufgrund schlechter Isolierung erneuert und eine Notausgangstüre musste aufgrund der Brandschutzverordnung eingebaut werden. Im Zuge der EMAS-Umweltzertifizierung wurden auch einige Glühbirnen durch umweltschonende LED-Leuchtmittel ersetzt. Angedacht ist es auch bei kommenden Hardware - Defekten die Surfstationen durch **energiesparende „Mini PC’s“** zu ersetzen.

SystempartnerInnen

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren PartnerInnen, die unsere Arbeit über das Jahr mit uns gestalteten oder tatkräftig unterstützten.

Pfarrfrastanz
Marktgemeinde Frastanz
Wige Frastanz
Rieblzunft Frastanz
Domino s´Hus am Kirchplatz
Raiba, E-Werke
Diverse Frastner Betriebe (Sponsoring)
Fa. Pfanner
Koje
Mädchenzentrum Amazone
Offene Jugendarbeit Feldkirch
Offene Jugendarbeit Rankweil
Jugendkulturarbeit Walgau
SISE – Silvia Senoner
Stiftung Maria Ebene, KENNIDI
Verein "bliebfair"



Ausblick 2012



Zwei Jahre ist es nun her, dass Natalia, Teresa und ich zusammensaßen und Pläne schmiedeten, wie wir die Arbeit im Jugendhaus bewältigen sollen. Es war viel Arbeit, jedoch wenn ich heute ins Jugendhaus gehe, komme ich nicht daran vorbei, stolz auf unsere Taten zu sein. Innerhalb eines Jahres haben wir das Jugendhaus auf Vordermann gebracht und für die Jugendlichen wieder einen attraktiven Treffpunkt geschaffen. Mit der Hilfe von Helmut und Martina, die ein Jahr später dazukamen, führten wir dies erfolgreich weiter.

Dieses Jahr mussten wir schweren Herzens gleich drei Verluste bedauern. Natalia, Martina und Helmut verließen alle aus beruflichen Gründen das Jugendhaus. Ich möchte mich bei allen drei herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg.

Zum Glück konnte ihre Nachfolge bald gefunden werden. Mit Patrick und Iris konnten wir zwei junge und sehr motivierte MitarbeiterInnen für unsere Sache gewinnen und gehen erneut mit einem starken Team in die nächste Runde.

Inhaltlicher Schwerpunkt der letzten Jahre war der offene Cafébetrieb. Dadurch hat die Jugendarbeit in Frastanz sicherlich sehr an Qualität dazugewonnen. Dies werden wir auch im Jahr 2012 beibehalten, jedoch möchten wir die Jugendbeteiligung im Jugendhaus forcieren. Mit einem Jugendteam sollen die Jugendlichen noch mehr Mitspracherecht haben und mit den geplanten Jugendteamsitzungen kontinuierlich auch selbständig Projekte planen und durchführen können.

Vielen Dank an dieser Stelle auch an die Gemeinde und Pfarre Frastanz, die schlussendlich unsere Arbeit mit den Jugendlichen ermöglichen. Auch einen Dank an den Vorstand der Offenen Jugendarbeit Frastanz, der seit Jahren im Hintergrund die nötige Vorarbeit für das Jugendhaus K9 leistet.

Fatih Kati
Leitung

Neue Gesichter im Jugendhaus K9

Das Jugendhaus K9 hat eine neue Generation von Jugendlichen in den Reihen. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert. Sie planen verschiedene Aktivitäten und Events für die Zukunft. Die neue Gruppe wird die Arbeit des Jugendhauses weiter vorantreiben und die Jugendlichen in der Umgebung unterstützen.



Freilicht feierte die Jungbürger

Die Freilicht feierte die Jungbürger in einer feierlichen Zeremonie. Die Jugendlichen wurden offiziell als Mitglieder der Gemeinde begrüßt. Es gab Reden, Musik und eine tolle Atmosphäre. Die Jugendlichen sind stolz auf ihre neue Heimat und freuen sich auf die kommenden Jahre.



daheim
im Herzen der Gemeinde

Das Magazin 'daheim' bietet Informationen über lokale Ereignisse, Kultur und Sport. Es ist ein wichtiger Bestandteil der Gemeinde und verbindet die Menschen miteinander.

Waldgäubler

Die Waldgäubler sind eine Gruppe von Musikern, die lokale Volksmusik spielen. Sie haben eine lange Tradition und sind sehr beliebt bei den Bewohnern der Region. Ihre Musik ist ein wichtiger Teil der kulturellen Identität der Gemeinde.

IMPULSE

Das Projekt 'IMPULSE' zielt darauf ab, die Jugendlichen in der Gemeinde zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Talente zu entfalten. Es umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events.

Offene Jugendarbeit Frastanz K9 Summer party

Die Offene Jugendarbeit Frastanz K9 veranstaltet eine Summer Party am Samstag, dem 23. Juli. Die Party wird von 17 Jugendlichen organisiert und ist für alle Jugendlichen in der Umgebung kostenlos. Es gibt Musik, Getränke und eine tolle Atmosphäre.

Neues Programm im K9

Das Jugendhaus K9 hat ein neues Programm für die Jugendlichen in der Umgebung. Das Programm umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.

LOCOf-motion Festival

Das LOCOf-motion Festival ist ein Event, das die Jugendlichen in der Gemeinde einbindet. Es umfasst verschiedene Aktivitäten wie Musik, Tanz und Kunst. Die Jugendlichen können ihre Talente zeigen und neue Freunde finden.

Waldgäubler

Die Waldgäubler sind eine Gruppe von Musikern, die lokale Volksmusik spielen. Sie haben eine lange Tradition und sind sehr beliebt bei den Bewohnern der Region. Ihre Musik ist ein wichtiger Teil der kulturellen Identität der Gemeinde.

Jugendhaus K9 K9 öffnet wieder zu gewohnten Zeiten

Das Jugendhaus K9 öffnet wieder zu gewohnten Zeiten. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden. Das Jugendhaus bietet verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events.

Einladung zur X-Mas Party im Jugendhaus K9

Das Jugendhaus K9 lädt die Jugendlichen in der Umgebung zu einer X-Mas Party ein. Die Party wird am Samstag, dem 17. Dezember 2011, um 17 Uhr im Jugendhaus K9 stattfinden. Es gibt Musik, Getränke und eine tolle Atmosphäre.

OJA Frastanz stellt sich vor

OJA Frastanz stellt sich den Jugendlichen in der Umgebung vor. OJA ist eine Organisation, die die Jugendlichen unterstützen und ihnen die Möglichkeit geben will, ihre Talente zu entfalten. OJA umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events.

Sexualpädagogik-Workshop „klipp & klar“

Das Jugendhaus K9 veranstaltet einen Sexualpädagogik-Workshop „klipp & klar“. Der Workshop wird am Freitag, dem 15. September, um 15 Uhr im Jugendhaus K9 stattfinden. Er ist für alle Jugendlichen in der Umgebung kostenlos.

Sexualpädagogik-Workshop „klipp & klar“

Das Jugendhaus K9 veranstaltet einen Sexualpädagogik-Workshop „klipp & klar“. Der Workshop wird am Freitag, dem 15. September, um 15 Uhr im Jugendhaus K9 stattfinden. Er ist für alle Jugendlichen in der Umgebung kostenlos.

Zeitungsprojekte

Die Jugendlichen in der Umgebung arbeiten an Zeitungsprojekten. Sie lernen, wie man eine Zeitung herstellt und wie man sie verkaufen kann. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.



Hip Hop: Eine Kultur vieler Jugendlicher in Vorarlberg

Hip Hop ist eine Kultur, die von vielen Jugendlichen in Vorarlberg geübt wird. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden. Hip Hop umfasst verschiedene Aktivitäten wie Musik, Tanz und Kunst.

Kulturförderung: Jugend an die Kultur annähern

Die Kulturförderung zielt darauf ab, die Jugendlichen in der Gemeinde an die Kultur zu nähern. Es umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.

Kulturförderung: Jugend an die Kultur annähern

Die Kulturförderung zielt darauf ab, die Jugendlichen in der Gemeinde an die Kultur zu nähern. Es umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.

Kulturförderung: Jugend an die Kultur annähern

Die Kulturförderung zielt darauf ab, die Jugendlichen in der Gemeinde an die Kultur zu nähern. Es umfasst verschiedene Aktivitäten wie Workshops, Kurse und Events. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.

Zeitungsprojekte

Die Jugendlichen in der Umgebung arbeiten an Zeitungsprojekten. Sie lernen, wie man eine Zeitung herstellt und wie man sie verkaufen kann. Die Jugendlichen können ihre Talente entfalten und neue Freunde finden.